



Musiker der „Original Johann Strauss Capelle Wien“ waren in Schorndorf zu Gast.

Foto: Privat

Weltklasse auf der Bühne

20. Benefizgala des Lions Clubs

Schorndorf.

Vor kurzem erlebte das Publikum in der Barbara-Künkelin-Halle Weltklasse auf der Bühne: Zur 20. Benefizgala des Lions Clubs traten die Musiker der „Original Johann Strauss Capelle Wien“ mit ihrem Chefdirigenten Rainer Roos auf. Nach 13 Auftritten in den Städten von China eröffneten die Musiker das Konzert in Schorndorf mit der schmissigen Polka „Chineser Galopp“.

Der Schwerpunkt des diesjährigen Konzerts lag auf den Kompositionen des „Johann Strauss Vater“. Auf gewohnt hohem Niveau präsentierten die Musiker die Vielfalt ihres Repertoires von der Sperrl-Polka, dem etwas sentimental angehauchten „Wiener Gemüts-Walzer“ über die rasante „Eislauf-Polka“ bis zur Polka „Im Krapfenwaldl“. Ein Abstecher an den Rhein mit seinem wohl gelungensten Wiener Walzer „Die Loreley Rheinklänge“ und sein bekanntestes Werk, der „Radetzky-Marsch“, rundeten das Bild des Komponisten und Kapellmeisters ab. Beeindruckend auch die „Fächer-Polonaise“ von D. M. Ziehrer, die traditionell beim Wiener Opernball beim Einzug der Debütanten und Debütantinnen gespielt wird. Alles wurde dargeboten unter sachkundiger Erläuterung von Rainer Roos, der nicht nur das Dirigat führte, sondern auch als unterhaltsamer Conférencier fungierte.

Im flott gespielten Baroque Flamenco des argentinischen Filmkomponisten und Arrangeurs Mauro Lazzaro brillierte die Starharfinistin Sabrina von Lüdinghausen mit ihren Solos und gewann die Herzen des Publikums mit stürmischem Applaus. Den Gegenpol zum Flamenco bildeten die Solos in dem an Schönheit kaum zu überbietenden Stück „Die Quelle“ von Johann Dammert, das das Publikum in eine, gerade in diesen Zeiten, so wertvolle friedliche Stimmung versetzte.

Der Erlös der 20. Benefizgala des Lions Clubs Schorndorf kommt wiederum sozialen Projekten in Schorndorf zugute.